Beilage 5.2

FRAKTION DER
CHRISTLICH-SOZIALEN UNION
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

CSU-Stadtratsfraktion • Rathausplatz 2 • 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses
2. Stock, Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 0911 / 22 66 59
0911 / 231 - 2907
Telefax: 0911 / 231 - 4051
csu@fraktionen.stadt.nuernberg.de

mm / 25.11.02
Bär

SchulA
OBERBÜRGERMEISTER 27. NOV. 2002
IV | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme | 4 Antwort vor Absendung vorlegen | 2 z.w.V. | 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Erläuterung zu Konzept / Unterbringung der Jenaplan-Schule in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zu Behandlung im zuständigen Ausschuss des Stadtrates folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept des Jenaplan-Schulvereines Nürnberg zu erläutern und vom geplanten Standort der Schule zu berichten.

Begründung:

Eine grundlegende Erläuterung der Zielsetzung und Umsetzung der Interessen des Jenaplan-Schulvereines Nürnberg erscheint gerade im Hinblick auf die bestehenden Nürnberger Grundschulen von Bedeutung.
Insbesondere die Unterbringung dieser Privatschule im Schulbereich Nord sollte kritisch geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klemens Gsell
Fraktionsvorsitzender

Referat IV
27. NOV. 2002
weiter an: [illegible]
☐ m.d.B. um Rücksprache
☐ zur Kenntnis
☒ z.w.V.
☐ zur Stellungnahme
☐ Antwort zur Unterschrift für
☐ Wv.
☐ ☒ Kopie an:
☐

Sch[illegible] 29. NOV. 2002 eingeg.

+49 911 93525424

Beilage 5.3

Jenaplan-Schulverein Nürnberg

Jenaplan-Schulverein Nürnberg.
Gerhard Helgert • Rollnerstr. 187 • 90425 Nürnberg. Tel. 0911/93525411

Amt für Volksschulen
z. Hd. Herrn Schreiner
Hauptmarkt 18

90317 Nürnberg

Fax. 2313826

18. Dezember 2002

Antrag auf Bereitstellung von zwei - vier Klassenzimmern für die Anfangsphase der Jenaplan-Schule Nürnberg ab Schuljahresbeginn 2003/04

Sehr geehrter Herr Schreiner,

im Namen des Jenaplan – Schulvereins Nürnberg bitten wir für die ersten Stammgruppen der Neugründung Jenaplan-Schule Nürnberg (siehe Anlage) um Bereitstellung von zwei bis vier Klassenzimmern an einer öffentlichen Grundschule im Nürnberger Norden. Da die neue Schule in freier Trägerschaft in Teilen ganztägig arbeiten soll, wäre ein entsprechendes Umfeld der in Frage kommenden Grundschule sehr wichtig. Wir hoffen auf eine Zusage der Stadt Nürnberg und des Schulamts und wären dafür sehr dankbar.

Einer Veröffentlichung der Schulräume möglichst noch im Januar ist für die Schulgründung sehr wichtig; die von uns der Regierung von Mittelfranken nachzuweisenden Schülereltern brauchen baldige Information darüber, wohin sie ihre Kinder anmelden.

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung: 0911 93525411.

Mit freundlichen Grüßen und Dank für Ihr Verständnis

Jenaplan-Schulverein Nürnberg e.V.

Gerhard Helgert
Vorsitzender

Beilage 5.4

Stadt Nürnberg
Amt für Volksschulen
und Förderschulen

Stadt Nürnberg - 90317 Nürnberg

Hauptmarkt 18

Telefonzentrale: (0911) 231 - 0

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
8.30 - 15.30 Uhr,
Mittwoch und Freitag
8.30 - 12.30 Uhr
oder nach Vereinbarung

U-Bahnlinie 1, 11
Haltestelle Lorenzkirche

Buslinie 36
Haltestelle Hauptmarkt
oder Rathaus

Stadtsparkasse Nürnberg
BLZ 760 501 01
Konto 1 010 941

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85
Konto 15-854

Jenaplan-Schulverein Nürnberg
Herrn Gerhard Helgert
Rollnerstraße 187

90425 Nürnberg

Ihr Schreiben	Unser Zeichen	Zimmer-Nr.	Telefon: (0911)	Telefax: (0911)	Datum
18.12.2002	SchV/Schr/Me	305	231-22 34	231-38 26	10.01.2003

Antrag auf Bereitstellung von zwei bis vier Klassenzimmern für die Anfangsphase der Jenaplan-Schule Nürnberg ab Schuljahresbeginn 2003/04

Sehr geehrter Herr Helgert,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben und besonders für das beigefügte Konzept für die zukünftige Jenaplan-Schule in Nürnberg.

Die Vielfalt des Nürnberger Schulwesens wird durch ihre an der Reformpädagogik Peter Petersens orientierte Schule sicherlich bereichert.

Zur Raumfrage kann ich Ihnen folgendes mitteilen:

1. Wir gehen davon aus, dass Sie, wie die anderen Privatschulen auch, städtische Schulräume nur als Übergangslösung bis zur Errichtung eines eigenen Schulgebäudes anmieten wollen.

2. Wir werden Ihnen analog zum Mietvertrag mit der griechischen Schule Mietbedingungen anbieten, die sich an den für Sie geltenden Bestimmungen des bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes orientieren.

3. Wir können Ihnen nur Räume anbieten für die wir keinen Eigenbedarf haben und in mittelfristiger Zukunft auch keinen sehen.

4. Aufgrund der o.a. Vorgaben und aus pädagogischen Gründen kann ich Ihnen konkret folgende Schulen nennen:
   - Theodor-Billroth-Schule in Nürnberg-Mögeldorf
   – Schule Großgründlach

Für weitere Details schlage ich Ihnen ein Gespräch vor und bitte Sie um eine Terminvereinbarung.

Mit freundlichen Grüßen

Schreiner
Leiter des Amtes für
Volks- und Förderschulen

sch01102_Jenaplan-Schulverein.doc

Nürnberg
e-mail: manfred_schreiner@ref4.stadt.nuernberg.de

Beilage 5.5

Jenaplan-Schule Nürnberg

...bereitet auf das Leben vor

indem sie stark macht!

Jenaplan-Schulverein Nürnberg e.V.
Rollnerstraße 187
90425 Nürnberg

Infosekretariat:
Ulrike von Chossy
Ostendstraße 29
90402 Nürnberg
Telefon 0911 – 46 24 854
Montag und Mittwoch 10-12 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Nürnberg, BLZ 760 501 01
Kontonummer 488 08 11

Jenaplan-Schule Nürnberg

Der Jenaplan-Schulverein Nürnberg e.V. – eine Jenaplanschule für Nürnberg

In freier Trägerschaft wird in Nürnberg eine Jenaplanschule entstehen.
Im Herbst 2001 erfolgte die Gründung der *„Initiativgruppe-Jenaplanschule Nürnberg"*, die sich zum Ziel gesetzt hatte, eine reformpädagogische Grundschule, möglichst fortgesetzt auch im weiterführenden Schulbereich, in *„jahrgangsübergreifenden, integrativen Stammgruppen"* zu organisieren. Der Grund für das Engagement war und ist die *„Lust, Schule radikal zu verändern."*

Im Frühjahr 2002 erfolgten Informationsabende im gesamten Stadtgebiet, es bildeten sich Arbeitskreise aus der interessierten Elternschaft und die konzeptionelle Arbeit wurde begonnen.

Im Frühsommer 2002 hat sich als Schulträger der Jenaplan-Schulverein Nürnberg e. V. gegründet, der interessierte Eltern inspiriert, eine Jenaplan-Schule in Nürnberg mit zu gestalten.

Der aktuelle Planungsstand hinsichtlich der Personalausstattung, der Aufnahmetermine, des Schulstandorts, der Finanzierung, etc. wird von Mitgliedern der eingesetzten Arbeitsgruppen an jedem ersten Donnerstag eines Monats in öffentlicher Sitzung (Rollnerstraße 187, jeweils 20.00 Uhr) besprochen.

In regelmäßigen Abständen soll und wird dazu auf den Jenaplan-Tagen in Workshops, Vorträgen und Gesprächen das Jenaplan-Konzept der Öffentlichkeit vorgestellt.

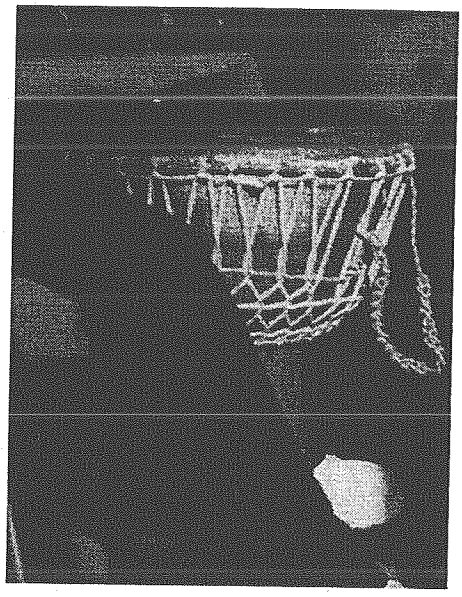
Ein von uns erarbeitetes, erstes Profil der Nürnberger Schule, die ihre Arbeit als Grundschule mit freiwilligem Ganztagsangebot zu Beginn des Schuljahrs 2002/03 aufnehmen möchte, ist bereits bei der Regierung von Mittelfranken vorgestellt worden. Gebäude- und Sponsorensuche werden derzeit intensiv betrieben.

Schuljahr 2003/04: Geplanter Start der Schule mit den ersten Stammgruppen.

Jenaplan-Schule Nürnberg

Jenaplan-Schulen sind

- aktuelle, offene Schulmodelle
- lebensorientiert
- kooperativ
- integrativ
- pädagogisch orientiert



und damit:

- leistungsorientierte Schulmodelle

Jenaplan-Schule Nürnberg

Jenaplan-Schulen

- **sind Lebensgemeinschaftsschulen.**

  Kooperation und Friedfertigkeit, konstruktiver Umgang mit Unterschieden, gegenseitige Fürsorge und enge Partnerschaft mit den Eltern kennzeichnen die Arbeit einer Schulgemeinschaft.

- **sind Schulen des Fragens.**

  „Warum ist der Schnee weiß?" „Was ist Zeit eigentlich?" „Wieso gibt es Kriege?" Entdeckend-forschendes Lernen nimmt die echten Fragen der Schüler als Ausgangspunkt.

- **gehen von den Stärken des Schülers aus.**

  Leistung wird nicht auf Prüfungen und Noten reduziert, sondern bezieht die ganze Person und die Entwicklung des Kindes mit ein.

- **sind weltoffene Schulen.**

  Nachhaltiges Lernen erfolgt in Sinnzusammenhängen, Lebensbezügen und weltorientierten Situationen.

- **sind Schulen der Verschiedenheit.**

  Jahrgangsübergreifende, integrative Stammgruppen fördern das ganzheitliche Lernen, soziale Kompetenz und eine wertschätzende Haltung gegenüber anderen Menschen; auch Gegensätze und Konflikte sind willkommene Lernvoraussetzungen.

- **sind individualisierende Schulen.**

  Freies Lernen, Wochenplanarbeit, individualisierendes Üben, aber auch projektorientierter Unterricht ermöglichen eine gezielte Förderung und steigern die Selbstverantwortung des Kindes.

Jenaplan-Schule Nürnberg

Jenaplan-Schulen

- **orientieren sich an pädagogischen Situationen.**

  Kinder geraten in den Bann einer Sache
  Kinder drängen auf eine Lösung
  Kinder handeln und lösen die aufgebaute Spannung

- **arbeiten jahrgangsübergreifend**

  altersgemischte Stammgruppen stehen im Zentrum des Tages.

- **haben rhythmische Wochenpläne.**

- **pflegen echtes Schulleben.**

- **stellen Gespräch, Spiel, Arbeit, Feier als ‚Basisaktivitäten' in den Mittelpunkt des Unterrichts.**

Jenaplan-Schule Nürnberg

Jenaplan-Pädagogik

Reformpädagogische Schulmodelle pflegen ein besonderes Bild von Schülern und Schule. Dies gilt besonders auch für die Jenaplan-Pädagogik, die von Peter Petersen, einem Professor für Erziehungswissenschaft an der Universität in Jena, in den 1920er Jahren geschaffen wurde. Petersens Konzept wurde weiterentwickelt und ständig aktualisiert. Mittlerweile arbeiten z.B. in den Niederlanden ca. 250 Basisschulen nach dem Jenaplan, in Deutschland sind es ca. 45 Schulen. In Bayern gibt es dieses Schulmodell bisher nicht.

An Jenaplan-Schulen wird dem Lernen weitgehend der Geruch von Druck, Zwang und damit verbundener Angst oder Rücksichtslosigkeit genommen, es kann in *natürlichen Formen* erfolgen: Die Jahrgangsklasse wird zugunsten kindgemäßer, jahrgangsübergreifender Gruppenformen aufgehoben, projektorientierte Arbeitsweisen statt dem schematisierten Lernen in Stundeneinheiten und Unterrichtslektionen werden bevorzugt.

Durch die Verzahnung von themenorientiertem Unterricht in der altersgemischten **Stammgruppe** (**Kernunterricht**) und dem lehrgangs- und curricular orientierten Unterricht in Lerngruppen (**Kursunterricht**) gelingt es, Lebensorientierung mit klassischen Wissens- und Könnensstandards ebenso zu vernetzen wie Anwendungswissen und Schlüsselkompetenzen (z. B. Teamfähigkeit) mit gesichertem Grundwissen.

Freude am Lernen kommt in Jenaplanschulen zustande, weil vor allem die **Lerninteressen der Kinder** ernst genommen werden. Sie werden nicht gezwungen, im Gleichschritt zu lernen, vielmehr ist die Frage des *einzelnen* Kindes häufig Ausgangspunkt des Lernprozesses. Kinder lernen hier sinnbezogen an Themen, die sie bewegen und die sie aktiv bewältigen können und sie haben häufig die Möglichkeit mit zu entscheiden, wie sie lernen wollen.

Alle Aspekte kindlicher Entwicklung, auch musische, ethische und praktische, werden bei der Leistungsförderung berücksichtigt; sie bedingen und verstärken sich gegenseitig. In schulspezifischen *Wochen-* und *Arbeitsplänen* ergänzen sich jeweils themenorientiertes Lernen und Übungsarbeit, Arbeit und Spiel, Anstrengung und Muße. Jenaplanschulen stellen *Bedingungen und Situationen* her, in denen sich die Leistung von Kindern und Jugendlichen vielfältig entwickeln und frei entfalten kann.

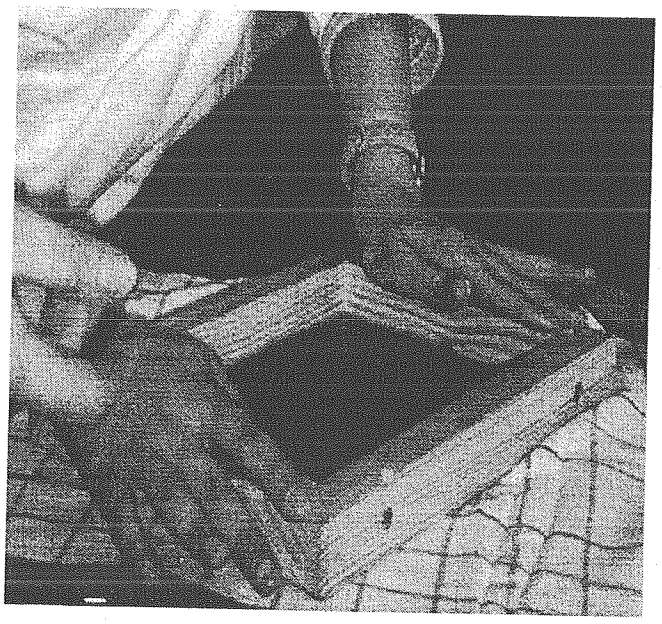
Jenaplan-Schule Nürnberg

Gespräch, Spiel, Arbeit und Feier – Basisaktivitäten des Unterrichtsgeschehens

Peter Petersen unterscheidet die vier menschliche Daseinsformen Gespräch, Spiel, Arbeit und Feier, die sich ergänzen, umfassen und grundlegend für jedes Mensch-Sein sind. Diese vier „Basisaktivitäten" bestimmen in einer Jenaplanschule das Unterrichtsgeschehen. Sie tragen zur Rhythmisierung des Schullebens bei und erschließen den Weg zu vielfältiger und wachsender Kompetenz der Kinder. Schule wird zugleich Arbeits- und Lebensgemeinschaft.

Das Gespräch

Erkennen einer Wirklichkeit, Wissenserwerb, Meinungsbildung, Entscheidungsfindung und Vertiefung des Wissens finden häufig in (Kreis-) Gesprächen statt, bei denen alle Teilnehmer, ob Kind oder Erwachsener, gleichwertig sind. Nachdenken über das Gesprochene, Genießen der Beiträge der anderen Gesprächsteilnehmer, Rücksichtnahme auf das Fühlen, die Gefühle aller und das aktive Entwickeln der eigenen Haltung und Meinung sind Qualitätsmerkmale guter Gespräche.

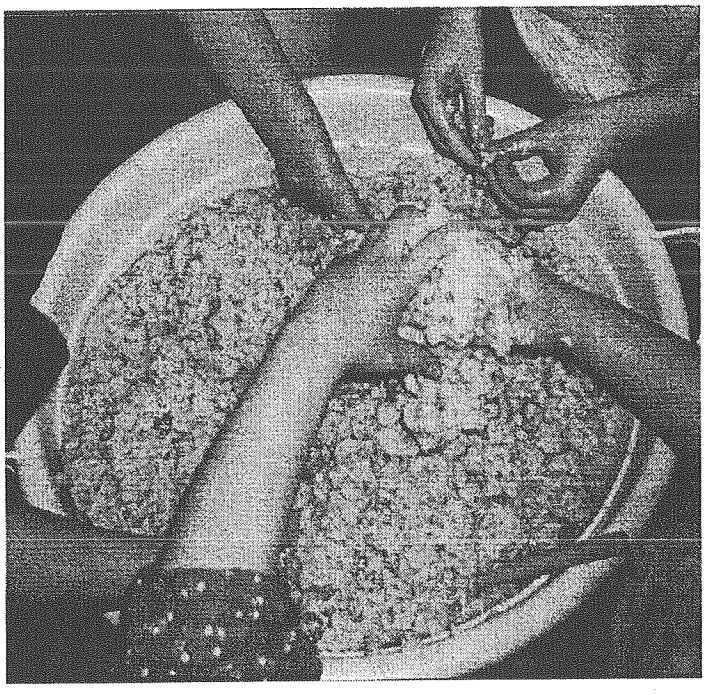


Das Spiel

Spiele dienen dem individuellen und gemeinschaftlichen Lernen, aber auch der Abwechslung und der Entspannung.
Im rhythmischen Wochenplan einer Jenaplanschule lassen sich vielfältige Spielsituationen finden:
Freie, sich wiederholende Spielformen sind durch Raum- und Zeitvorgaben möglich, bei der Verwandlung der „gewöhnlichen" Welt in die eigene im Rollenspiel und in der spielerischen Nachahmung wird das Kind durch die Anregungen der PädagogInnen begleitet.

Jenaplan-Schule
Nürnberg

Die Arbeit



Kinder wollen etwas leisten, stolz etwas zu Stande bringen! Oft wird diese Erfahrung in Schulen ignoriert. Für uns ist sie Grundlage der täglichen Arbeit.

Kenntnisse erwerben, eigenverantwortlich planen, ausführen bis hin zur Bewertung, Widerstand überwinden, sich selbst schulen lernen, anderen helfen, dies alles bedeutet für Kinder und Erwachsene in der Leistungskultur einer Jenaplanschule „arbeiten"!

Spiel und Arbeit gehen dabei oft ineinander über. Soweit wie möglich findet die Arbeit in altersgemischten Stammgruppen statt.

Die Feier

Wocheneröffnung und –abschluss, Tageseröffnung, gemeinsame Mahlzeiten und viele pädagogische Situationen geben an der Jenaplanschule Anlass, zu feiern. Regelmäßige Feiern mindern den Zwang zur Perfektion, tragen zugleich zu hoher pädagogischer Qualität von Fest und Feier bei und lassen sie zu kleinen Höhepunkten jeder Schulwoche werden. Spaß, aber auch Kummer und Trauer verdienen feierliche Ausgestaltung. Über den Sinn vieler Dinge erfahren wir in gemeinschaftlichen Feiern sicher mehr als durch emotionslose Belehrung.

Der rhythmische Wochenplan

ersetzt den herkömmlichen Stundenplan und gibt den rhythmischen Wechsel von Spannung und Entspannung im Tagesablauf und im Wochenverlauf vor.

Jenaplan-Schule Nürnberg

Beispiel für den Tagesablauf

Feierlicher Tagesbeginn, *vorab Spiel- und Freiarbeitsphase möglich	Gemeinsam mit allen Kindern oder täglich in den einzelnen Stammgruppen. Planungsgespräche zum Wochenanfang. Einstimmen, Spiel, Gespräch; *möglichst variable Zeitdauer.*
Kurs, Schaffen von Grundlagen, Einüben von Fertigkeiten	Lesen, Schreiben, Rechnen für Schulanfänger, Umgang mit Medien und Material, Freiarbeit, Stärkung von Sprach-, Lese-, Schreib-, Rechen- und Planungstechniken, Fremdsprache, soweit außerhalb der Stammgruppe nötig; *differenzierende Inhalte zur individuellen Förderung bei unterschiedlichem Wissensstand. Flexibles Angebot.*
Pause	*Nach Bedarf auch Unterbrechung aller Abläufe durch Entspannungs- und Bewegungspausen.*
Blockperiode, Kernbereich	*Zentrale Lernphase des Tages (ca. zwei Zeitstunden).* Ausführliche und vielfältige, fächerübergreifende Behandlung von Themen „der Wirklichkeit" (z. B. Heimat- und Sachkunde), entdeckend-forschendes Arbeiten und Lernen, eigenverantwortliches Arbeiten der Kinder in altersgemischten, möglichst von zwei Pädagogen begleiteten Gruppenformen („Stammgruppen"), Rückgriff auf Ergebnisse der Kurse und der Fachstunden. Kulturelle Bildung, Ausbildung von Schlüsselqualitäten. Musisch–ästhetische Bildung.
Fachunterricht / Fachstunde	Musik, Sport, Kunst, Religion, Ethik, Informations-technik; wenn möglich integriert in die Stammgruppe, *Interesse an diesen Fächern auch als Resultat der Aktivitäten im Kernbereich.*
Förderstunde (nicht täglich)	Förderung bei spezifischen Lernschwächen, *soweit dies nicht in individueller und gemeinschaftlicher Förderung im Kernbereich geschieht.*
*Große Mittagspause	*Auf Wunsch warme Mahlzeit, Spiele*
*Nachmittagsangebote, Projekte, Arbeitsgemeinschaften	Pädagogische Betreuung, Elternmitarbeit möglich, Förderung der individuellen Fähigkeiten und des Gemeinschaftsgeistes, *Bezug zum Vormittag.*
Feierlicher Wochenabschluss (Freitag vormittags)	*„Was war besonders wichtig?"* Gemeinsame Rückschau auf die Woche, Spiel, Gespräch, Erzählung zu Themen aus den Stammgruppen.

*freiwilliges Angebot